

Haus- und Schulregeln für unser gemeinsames Zusammenleben und Miteinander

Von 2013



Anne Frank Schule
Hochkirchen/Rondorf

Wir gehen freundlich, höflich, rücksichtsvoll und fair miteinander um.

Wir benutzen keine Schimpfwörter und beleidigen uns nicht.

Wir vermeiden alles, was für andere unangenehm oder für uns selbst und andere gefährlich ist.

Wir lassen andere mitspielen und schließen niemanden aus.

Streit schlichten wir friedlich. Sagt jemand „Stopp!“, hören wir sofort auf. Wenn wir nicht weiterwissen, holen wir Hilfe.



IN VIA

Offener Anfang

Wenn die Klassenlehrerin den offenen Anfang anbietet, dann dürfen die Kinder dieser Klasse schon um 8.00 Uhr in den Klassenraum gehen.

Die anderen Kinder bleiben bis 8.10 Uhr auf dem Schulhof.

Wenn es morgens vor dem Unterricht regnet, dann stellen wir uns unter das Pausendach bis es gongt.

Im Schulhaus

Wir verhalten uns leise und gehen langsam durch die Gänge.

Wir achten auf Sauberkeit und Ordnung.

Wir hängen Jacken und Turnbeutel auf.

Wir stellen Ranzen und Schuhe in die Fächer und Regale.

Wir trennen den Müll richtig.

Wir klettern oder rutschen nicht auf den Treppengeländern.

Wir halten die Toiletten und Waschbecken sauber und reinigen uns nach dem Toilettengang die Hände.

Wir dürfen Tretroller oder Inline-Skates nicht mitnehmen.

Wir halten uns an die vereinbarten Klassen und Gruppenregeln.

Wir schalten das Notfallhandy in der Schule aus und lassen es im Ranzen.

Wir bringen keine weiteren elektronischen Geräte mit in die Schule.

Auf dem Schulhof

Wir nutzen die Zeit auf dem Schulhof zum Spielen.

Wir spielen nur auf dem Schulhof, wenn eine Aufsicht da ist. Dies gilt besonders vor Unterrichtsbeginn und in der OGS-Zeit.

Wir schonen die Pflanzen und Bäume und klettern nicht auf ihnen herum.

Wir werfen nur mit Wurfspielzeug (Frisbee, Bälle etc.) und nicht mit anderen Gegenständen (auch nicht mit Schneebällen), die Kinder verletzen können.

Wir behandeln die Spielsachen ordentlich, damit wir lange etwas davon haben.

Wir räumen die Spielsachen gemeinsam wieder auf.

Auf dem Klettergerüst und an den Tischtennisplatten spielen wir keine Fangspiele.

Im Gebüsch, zwischen den Mülltonnen, hinter dem Gerätehäuschen oder dem Schulgebäude, auf den Dächern und in den Toiletten spielen wir nicht.

In der Ruhezone nehmen wir Rücksicht auf andere Kinder, die sich ausruhen wollen. Tische und Bänke sind nur zum Sitzen da.

Wir bleiben auf dem Schulhof und verlassen ihn nicht.